

Wochenblatt

Fernsprecher:
Amt Siegmars Nr. 144.

für
Reichenbrand, Siegmars, Neustadt und Rabenstein.

Nr. 6.

Sonnabend, den 8. Februar

1908.

Erscheint jeden Sonnabend nachmittags.

Anzeigen werden in der Expedition (Reichenbrand, Weismühlstraße 47D), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand und Kaufmann Emil Winter in Rabenstein entgegengenommen und pro 10spaltige Zeile mit 10 Pfg. berechnet. Für Inserate größeren Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.

Anzeigen-Aufnahme bis spätestens Freitag nachmittags 5 Uhr.

Geschäftsübersicht der Gemeinde-Sparkasse Reichenbrand auf das Jahr 1907.

Rechnungs-Abchluß.

Einnahme.	Betrag		Ausgabe.	Betrag	
	fl.	sch.		fl.	sch.
Kassenbestand aus vorj. Rechnung	20122	85	Zurückgezahlte Spareinlagen in 731 Posten	344024	65
Spareinlagen in 1916 Posten	416413	04	Den Einlegern bar bezahlte Zinsen	2489	94
Zinsen von ausgeliehenen Kapitalien und Wertpapieren	53335	17	Gutschriftene Spareinlagenzinsen	39369	52
Zurückgezahlte Kapitalien, einschl. erhobener Bankguthaben	191300	—	Ausgeliehene Kapitalien	314261	50
Ausgenommene Darlehne bez. Betriebsvorschüsse	10000	—	Zurückgezahlte Darlehne bez. Betriebsvorschüsse	10000	—
Gutschriftene Spareinlagenzinsen	39369	52	Verwaltungsaufwand	4356	74
Sonstige Einnahmen	1698	86	Kassenbestand am 31. Dezbr. 1907	17737	09
	732239	44		732239	44

Vermögens-Aufstellung.

Forderungen.	Betrag		Verpflichtungen.	Betrag	
	fl.	sch.		fl.	sch.
Ausgeliehene Kapitalien	1222700	—	Guthaben der Einlagen am 31. Dezember 1907	1288894	90
Gegen Pfand- und Bürgschaft ausgeliehen einschl. 24000 Mark Bankguthaben	26800	—	Reservefonds am 31. Dezbr. 1906	23489	65
Rechnungswert der vorhandenen Wertpapiere (Nennwert 54000 Mk. — Pfg.)	48893	—	Reingewinn vom Rechnungsjahre 7197 fl. 14 sch.		
Außenstehende Kapitalzinsen	223	55	Hiervon ab: Kursverlust an mündelbaren Wertpapieren	2962	—
Zeitwert der Inventarstücke	826	05			
Barer Kassenbestand am 31.12.07.	17737	09			
Sonstiges	100	—			
	1317319	69		1317319	69

Die Zahl der bis zum Schlusse des Jahres 1907 ausgestellten Einlagebücher bezifferte sich auf 1772. Im Jahre 1907 sind neu hinzugekommen 296 und erloschen 152 Einlagebücher; am 31. Dezember 1907 waren noch gangbar 1305 Einlagebücher.

Einlagen werden mit 3 1/2 vom Hundert vom 1. bis 3. jeden Monats ab verzinst. **Geschäftszeit:** Jeden Wochentag vorm. 8—12 und nachm. 2—6 Uhr.

Reichenbrand, am 26. Januar 1908.

Die Sparkassenverwaltung.
Vogel.

Deininger.

Bekanntmachung.

Am 1. Februar d. Js. war der 1. Termin der diesjährigen Grundsteuer fällig. Dieselbe ist spätestens bis zum

10. Februar a. c. bei Vermeidung des Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Ortssteuererhebung zu bezahlen.

Reichenbrand, am 6. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Bekanntmachung.

Am 31. Januar d. Js. war die Frist zur Bezahlung des 4. Termins des vorjährigen Wasser- geldes und Wasserzinses abgelaufen und wird nunmehr

am 10. dieses Monats mit dem Tragen der Mahnzettel begonnen werden.

Reichenbrand, am 6. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.
Vogel.

Nachstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Reichenbrand, Rabenstein und Neustadt, den 5. Februar 1908.
Die Gemeindevorstände.
Wilsdorf, Vogel, Geißler.

Bezirks-Kommando Chemnitz.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe der neuen Arlegbeordnungen und Pahnnotizen für das nächste Mobil- machungsjahr (gültig vom 1. April 1908 bis 31. März 1909) erfolgt in der Zeit zwischen dem 1. und 15. März dieses Jahres.

Rabenstein. Bei der hiesigen Gemeinde-Sparkasse wurden im Monate Januar d. Js. 225 Einzahlungen im Betrage von 33007 Mk. 93 Pfg. geleistet; dagegen erfolgten 116 Rückzahlungen im Betrage von 30191 Mk. 65 Pfg. Eröffnet wurden 40 neue Konten, geschlossen 16 Konten. Zinsbar angelegt wurden 30649,20 Mark. Die Gesamteinnahme betrug 64173 Mk. 80 Pfg., die Gesamtausgabe 60840 Mk. 85 Pfg. und der bare Kassenbestand am Schlusse des Monats 3332 Mk. 95 Pfg. Der gesamte Gebührensatz im Monat Januar beziffert sich auf 125014 Mk. 65 Pf.

Die Sparkasse ist an jedem Wochentage von 8—12 Uhr vorm. und 2—6 Uhr nachm. geöffnet und expediert auch schriftlich. Alle Einlagen werden mit 3 1/2 % verzinst und streng geheim behandelt.

Sitzung des Gemeinderats zu Reichenbrand vom 31. Januar 1908.

1. Es wird Kenntnis genommen: a) von einer Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft, Ablehnung eines Baugesuches betr.; b) von einem Schreiben des Elektrizitätswerks a. d. Lungw. Gewährung von Beteiligungsgeld aufs Jahr 1907 betr.; c) von einer Mitteilung des hiesigen Ortsvereins, die Wiederwahl des Herrn Fabrikanten Robert P o m p in den Schulparhassenausschuß betr.

2. In Vermögenssachen wird beschlossen: a) zwei eingegangene Unterstützungsersuchen zu bewilligen; b) zu dem vom Armenauschuß betrefsend der Verteilung der Zinsen der Friedrich Göderich-Stiftung gefassten Beschlusse Zustimmung zu erteilen.

Sitzung des Gemeinderats zu Rabenstein vom 4. Februar 1908.

Zur Kenntnisnahme gelangt
1., der Jahresabschluss 1907 des Elektrizitätswerks a. d. Lungw. betr.,
2., eine Bauzuzwangsangelegenheit.
Sodann erfolgt
3., die 2. Lesung des II. Nachtrags zum Anlagen-Regulativ.
Zum Beschlusse erhoben wird
4., die teilweise Zurückzahlung eines im Jahre 1906 irtümlich zu hoch entrichteten Besitzveränderungsabgabe,
5., die Festsetzung der Entschädigung für einen von einem Mieter im Rathause zurückgelassenen Ofen,

6., der Ankauf des Hindeschen Hausgrundstückes Talstraße 14, 7., die Erklärung des Geländes südlich der Industriebahn als Fabrikviertel,
8., die Verpachtung der in Löbthainer Flur gelegenen beiden Leide an den Stellmacher Reichel in Limbach bis 1. Oktober 1908 und die Zurückstellung einiger Wasserleitungsanlagen,
9., die Beschaffung von 200 Übersichtsplänen der Gemeinde,
10., die Zustimmung zu einem Baudispenfationsgesuch
11., die Bewilligung zweier Steuererlasse.

Das Heimatlied.

Original-Roman von Irene v. Hellmuth.
(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Mit Reinhold war es allerdings ganz anders; er sah früh und spät über seinen Büchern und lernte, es war überhaupt ein stilles Kind, das gerade Gegenteil von Erika. Wenn der es fertig brachte und einmal ein Gelehrter wurde, so wollte der Großvater gern das Geld daran wenden. Denn das war etwas Reelles, etwas, das die darauf

Können Unteroffiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes, ausgenommen Ersatz-Reservisten, an den vorstehend bezeichneten Tagen nicht selbst zu Hause sein, so haben sie einen erwachsenen Verwandten, Mitbewohner, den Quartierwirt usw. mit der Empfangnahme des Befehls zu beauftragen. Wer bis zum 15. März die neue Kriegsbeorderung oder Pahnnotiz nicht erhalten hat, hat dies umgehend dem Bezirkskommando Chemnitz schriftlich oder mündlich zu melden. Die Ersatz-Reserve hat diese Meldung nicht zu erstatten. Die bisherigen Kriegsbeorderungen und Pahnnotizen behalten bis zum 31. März d. Js. Gültigkeit. Alle dem Bezirkskommando noch nicht zur Meldung gebrachten Wohnungswechsel sind sofort zu melden.

Chemnitz, den 1. Februar 1908.

Doerfling,
Oberst J. D. und Bezirks-Kommandeur.

Bekanntmachung.

Gefunden wurde 1 Fuchshülse, zugelassen 1 schwarz-weißer Hund, verloren wurde ein Portemonnaie mit Inhalt.

Rabenstein, am 7. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.
Wilsdorf.

Bekanntmachung.

Der Schutzmann

Herr Richard Hugo Schwente, bisher in Niederpösterwitz bei Pöschappel, ist in gleicher Eigenschaft für den hiesigen Ort angestellt und am heutigen Tage in Pflicht genommen worden.

Neustadt, am 1. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.
Geißler.

Bekanntmachung.

Nachdem die Behändigung der diesjährigen Gemeindegeldzettel im Allgemeinen beendet ist werden diejenigen Beitragspflichtigen, welche einen Steuerzettel nicht zugestellt erhalten haben, hierdurch aufgefordert, sich bei der hiesigen Steuererhebung zu melden.

Neustadt, am 3. Februar 1908.

Der Gemeindevorstand.
Geißler.

Bekanntmachung.

Am 1. Februar dieses Jahres ist der 1. Termin der staatlichen Grundsteuer fällig. Dieselbe ist bis spätestens

zum 10. Februar 1908

an die hiesige Ortssteuer-Einnahme abzuführen. Nach Ablauf dieser Frist wird gegen die Säumigen das Mahn- bezw. Zwangsvollstreckungsverfahren eingeleitet werden.

Neustadt, am 30. Januar 1908.

Der Gemeindevorstand.
Geißler.

Die Sparkasse zu Neustadt

Telephon Nr. 88, Amt Siegmars. — unter Garantie der Gemeinde — verzinst Einlagen mit 3 1/2 % für Einlagen, welche bis zum 3. eines Monats bewirkt werden, erfolgt Verzinsung für den vollen Monat. Die Sparkasse expediert täglich vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr. Durch die Post eingehende Einlagen werden sofort expediert.

Bekanntmachung.

Betriebskrankenkasse der Firma F. Merkel in Rabenstein.

Mit dem 24. Februar tritt die für die Handschuhfabrik der Firma F. Merkel in Rabenstein errichtete Betriebskrankenkasse ins Leben, der alle in dem Betriebe beschäftigten Personen als Mitglieder angehören, soweit sie nicht aus besonderen Gründen von der Mitgliedschaft ausgenommen sind. Die erste Hauptversammlung der neuen Kasse wird hierdurch auf

Dienstag den 11. d. Js. nachmittags 6 Uhr

in das Restaurant „Schwellerhaus“, Rabenstein berufen. In dieser Hauptversammlung sollen von den Kassenmitgliedern 5 Beisitzer in den Vorstand gewählt, auch soll über die auszustellenden Vorschriften, über die Krankenkasse, das Verhalten der Kranken und die Krankenaufsicht Beschlüsse gefasst werden.

In der Hauptversammlung stimmberechtigt und zu Beisitzern wählbar sind alle Kassenmitglieder männlichen wie weiblichen Geschlechts, die volljährig, das heißt mindestens 21 Jahre alt und im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind.

Aber das Wahlverfahren bestimmt § 26 der Satzungen: Die Wahl der Beisitzer ist geheim und erfolgt durch verdeckte Stimmzettel in der Weise, daß jeder Wählende sowohl Namen aufschreibt, als Vorstandsmitglieder zu wählen sind. Gewählt sind diejenigen, welche die meisten Stimmen erhalten; Stimmen, welche auf nicht Wählbare fallen oder die Gewählten nicht deutlich bezeichnen, werden nicht mitgezählt; bei Stimmgleichheit entscheidet das vom Vorsitzenden zu ziehende Los.

Die königliche Amtshauptmannschaft.
J. A.: Dr. Göpfert.